

An der Universität Bremen ist im Fachbereich 11 – Human- und Gesundheitswissenschaften, Institut für Public Health und Pflegeforschung - Abteilung Sozialepidemiologie (Prof. Dr. Gabriele Bolte) vorbehaltlich der Projektbewilligung **frühestens zum 01.01.2026** eine Stelle als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d)
Entgeltgruppe 13 TV-L

mit 65% der wöchentlichen Arbeitszeit (25,48 Std.) in dem Verbundprojekt
ICUH - InnovationsCommunity Urban Health

befristet bis zum 31.12.2028 (gem. § 2 WissZeitVG) zu besetzen.

Stellenbeschreibung

Das **Verbundprojekt ICUH-InnovationsCommunity Urban Health** befasst sich in den altindustriellen Stadtregionen Bremen/Bremerhaven und Ruhrgebiet mit der Frage, warum Erkenntnisse aus der Wissenschaft und akzeptierte Leitbilder wie das der Nachhaltigkeit, Umweltgerechtigkeit oder der gesundheitsfördernden Stadtentwicklung in der Praxis oft nicht umgesetzt werden können. Gemeinsam mit Akteur:innen der kommunalen Verwaltung und ausgewählter Stadtquartiere sollen Ansätze entwickelt werden, diese Implementationshindernisse zu überwinden und dadurch zu Verteilungs- und Verfahrensgerechtigkeit im Kontext von Umweltgerechtigkeit beizutragen. In dem Projekt kooperiert die Abteilung Sozialepidemiologie des Instituts für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen mit der Hochschule Bochum, dem Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen, der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V., dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und der Technischen Universität Dortmund.

Die Stelle ist in dem **Teilprojekt ICUH_LWE** angesiedelt, das den Ansatz der sog. LebensWelt-Expert:innen für das Thema Urban Health inhaltlich weiterentwickelt, erprobt und evaluiert. Das Teilprojekt ICUH_LWE wird von der Hochschule Bochum und der Abteilung Sozialepidemiologie des Instituts für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen durchgeführt. Es soll ein Netzwerk von Menschen aus verschiedenen Communities aufgebaut werden, die ihr Alltagswissen strukturiert in die Forschung einbringen und so zur Entwicklung kontextspezifischer Lösungen und einer transdisziplinären Wissensgenerierung beitragen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von ICUH im Ruhrgebiet und in Bremen und wird wissenschaftlich evaluiert.

Ihre Aufgaben:

- Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur zur Evaluation von Co-Design-Prozessen im Kontext von Urban Health bzw. Umweltgerechtigkeit
- Entwicklung eines Evaluationskonzeptes für den Einsatz von LebensWelt-Expert:innen in Teilprojekten von ICUH
- Durchführung und Auswertung der Evaluation mit einem mixed-methods-Ansatz
- Beratung der Kooperationspartner aus einer Public-Health-Perspektive bei der Entwicklung von Weiterbildungsmaterialien für LebensWelt-Expert:innen
- Identifizierung von und Kontaktaufbau mit möglichen Multiplikator:innen in Bremen und Bremerhaven

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Uni-Diplom) in Public Health, Epidemiologie oder vergleichbar einschlägiger Fachrichtungen
- Es werden auch Bewerber:innen berücksichtigt, die sich in der Abschlussphase des Masterstudiums befinden. Bitte beachten Sie, dass für eine Einstellung die Vorlage des Masterabschlusszeugnisses zwingend erforderlich ist.
- Kenntnisse im Bereich gesundheitlicher Chancengerechtigkeit und Umweltgerechtigkeit

Das wünschen wir uns

- Interesse an inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit und neuen Forschungsansätzen im Bereich Umweltgerechtigkeit und gesundheitsfördernder Stadtentwicklung
- Teamfähigkeit, wissenschaftliche Kreativität, Organisations- und Koordinationsgeschick
- Erste Erfahrungen in der Projektarbeit und in der Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden

Allgemeine Hinweise

Wir bieten

- Mitarbeit in einem interdisziplinären Team mit kollegialem Arbeitsklima
- Innovative Forschungsthemen an den Schnittstellen von Sozial- und Umwelt-epidemiologie sowie von Public Health und Stadtplanung
- Einbindung in nationale und internationale Netzwerke
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation
- Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“, regelmäßige tarifliche Gehaltssteigerungen und zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL))
- Einen krisensicheren, interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer weltoffenen Hochschule
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit) sowie die Möglichkeit zur Mobilen Arbeit (unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen)
- Kostenlose Angebote im Rahmen der Sozial- und Familienberatung
- Ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. der Möglichkeit von Vergünstigungen bei den örtlichen Sportvereinen oder für Fitnessstudios und Schwimmbäder (EGYM WELLPASS)
- Die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Job-Tickets
- Zahlreiche Angebote zu Sport und Kultur
- Abwechslungsreiche Verpflegungsmöglichkeiten in den Mensen des Studierendenwerks

Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotential. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität.

Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt.

Die Universität ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in der Wissenschaft zu erhöhen, weshalb Frauen ausdrücklich aufgefordert werden, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderten Menschen wird bei einer Bewerbung bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Für grundsätzliche Fragen zum Personalauswahlverfahren sowie für inhaltliche Fragen zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich bitte an: Prof. Dr. Gabriele Bolte (per E-Mail an gabriele.bolte@uni-bremen.de). Bitte zögern Sie nicht, bei Unklarheiten zu der Stelle, zu Ihrer Passung oder bei sonstigen Fragen vorab Kontakt aufzunehmen.

Ihre Bewerbung mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (kurzes Anschreiben zu Ihrer Passung und Interesse an der Stelle, akademischer Lebenslauf, Publikationsliste, Qualifikationsnachweise, Zeugnisse) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer A219-25** bis zum **10.09.2025** als eine PDF-Datei auf dem unverschlüsselten elektronischen Postweg an gabriele.bolte@uni-bremen.de oder postalisch an:

Universität Bremen
Fachbereich 11 – Human- und Gesundheitswissenschaften
Institut für Public Health und Pflegeforschung
Prof. Dr. Gabriele Bolte
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Wir weisen darauf hin, dass den Bewerbungsunterlagen keine Fotos beizufügen sind.

Wir bitten Sie, uns nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir diese nicht zurücksenden können. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen den rechtlichen Vorgaben entsprechend aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Etwaige Kosten für das Bewerbungsverfahren können nicht erstattet werden.

Link zur Ausschreibung auf der Webseite der Universität Bremen:
<https://www.uni-bremen.de/universitaet/die-uni-als-arbeitgeber/offene-stellen/job/4012?cHash=c02a1caca88486582c30eb807bc06a0d>